



Wismarer Fingerkraut

## Das Wismarer Fingerkraut

Erst vor wenigen Jahren machten Botaniker eine erstaunliche Entdeckung: An der Ostseeküste zwischen Wismar und Rostock wächst eine Pflanze, die es weltweit nur hier an diesem kurzen Küstenabschnitt gibt. Sie war bisher schlicht übersehen worden, dank ihrer großen Ähnlichkeit zu einer nahe verwandten häufigen Art. Ihrem Vorkommen entsprechend erhielt das seltene Gewächs den Namen Wismarer Fingerkraut (*Potentilla wismariensis*). Die leuchtend gelb blühende Pflanze wächst durchweg in Ufer- und Strandnähe. Aufmerksame Beobachter können sie an Strandwällen und Uferböschungen entdecken. Das Wismarer Fingerkraut ist in seiner Verbreitung weltweit auf das Grüne Band an der Ostsee beschränkt. Endemiten nennt man solche Arten mit einem räumlich klar eingegrenzten Vorkommen.

## Nur hier im Grünen Band

Das Wismarer Fingerkraut ist keineswegs der einzige Endemit im Grünen Band Ostsee. Auf der estnischen Insel Saaremaa wächst in naturnahen Quellsümpfen der weithin leuchtende Saaremaa-Klappertopf. *Rhinanthus osiliensis* nennen Botaniker das seltene Kraut und beziehen sich damit auf Ösel, den deutschen Namen der Insel. Tatsächlich kommt die Pflanze nur auf diesem einen Eiland im Grünen Band vor, ebenso wie eine prächtige Knabenkraut-Orchidee und eine Weißdorn-Art. Auch Habichtskräuter der Rügener Kreidefelsen oder das Strandleinkraut (*Linaria loeselii*) der ostbaltischen Küsten sind Endemiten des Grünen Bandes.



Saaremaa-Klappertopf

Die Strandwälle und die Salzwiesen bergen eine besonders reiche Schar seltener Pflanzen. Die meisten sind in ihrer Verbreitung nicht ausschließlich auf das Grüne Band beschränkt. Doch zahlreiche Küstengewächse der Ostsee unterscheiden sich genetisch von ihren Verwandten an Nordsee und Atlantik und stellen insofern dennoch kleine Besonderheiten dar.



Kusten-Sandlaufkäfer

## Leben in Salz und Sand

Ein unscheinbarer schwarzer Käfer ist eine weitere Rarität im Grünen Band. Der Laufkäfer *Agonum monachum* besiedelt an der Südküste der Ostsee eine Handvoll Röhrichte sehr spezieller Ausprägung. Regelmäßige Brackwasser-Überflutungen sind hier mit ausgedehnter naturnaher Umgebung gepaart. Mecklenburg-Vorpommern hat eine besondere Verantwortung für die Erhaltung dieses hoch bedrohten Insekts. Zwar gibt es noch weitere Vorkommen, doch die nächstgelegenen befinden sich am Neusiedler See und auf dem Balkan - weit weg, aber ebenfalls im Grünen Band.

Eine ganze Reihe weiterer seltener Laufkäfer ist ebenfalls eng an Küstenlebensräume des Grünen Bandes angepasst. Besonders bedroht ist der Küsten-Sandlaufkäfer (*Cicindela maritima*). Er lebt in schütter bewachsenen Bereichen von Sandstränden. Fast alle seine Lebensräume sind heute zerstört, denn der Tourismus boomt auf diesen Flächen. Der gefährdete Käfer kann nur noch in wenigen Zonen ohne Besucherverkehr überleben.



## Besondere Gäste

Zehntausende Bergenten aus Nordeuropa und Sibirien sammeln sich alljährlich in den Buchten und Lagunen der Küste Mecklenburg-Vorpommerns. Ausgerechnet der schmale Streifen des Grünen Bandes entlang der Ostsee ist ihr wichtigstes Überwinterungsgebiet und hat für die Erhaltung der Art in Europa eine zentrale Bedeutung. Myriaden weiterer Zugvögel nutzen das Grüne Band als wichtigen Trittstein, unter ihnen die berühmten Kranichschwärme der vorpommerschen Boddenküste.

## In unserer Hand

Die bemerkenswerte Fauna und Flora des Grünen Bandes an der Ostsee besteht aus vielen Tausend Arten. Ein erheblicher Teil davon ist selten und gefährdet und einige sind ausschließlich im Grünen Band beheimatet. Es gibt sie nirgendwo anders auf der Welt als in diesem schmalen Streifen besonderer biologischer Vielfalt. Es liegt in unserer Verantwortung, diesen biologischen Schatz auch für die Zukunft zu erhalten.



## Aktiv werden

Wenn Sie aktiv zum Schutz unserer Küstennatur beitragen möchten, finden Sie dazu auf den Internetseiten des BUND MV vielfältige Anregungen:

[www.balticgreenbelt.de](http://www.balticgreenbelt.de) [www.bund-mv.de](http://www.bund-mv.de)

Hier finden Sie auch Informationen zur Mitgliedschaft im BUND.



## Impressum

Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern  
Wismarsche Str. 152, 19053 Schwerin, Tel. 0385-521339-0,  
Email: [bund.mv@bund.net](mailto:bund.mv@bund.net), Web: [www.bund-mv.de](http://www.bund-mv.de)  
Text & Gestaltung: Jörg Schmiedel, Büro für Landschaftsplanung und Umweltberatung, Rostock  
Bildnachweis: Jan Barkowski S.1; Wikipedia/WikedKentaur S.2; Susanne Schumacher S.3; NASA S.4 (Kartengrundlage); Jörg Schmiedel Titel, S.5 / Titelfoto: Wiesen-Küchenschelle  
© BUND Mecklenburg-Vorpommern 2011

Die Produktion dieses Faltblattes wurde im Rahmen des INTERREG IV B-Projektes Baltic Green Belt ermöglicht durch Kofinanzierung der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Erträgen der Umweltlotterie BINGO!



# Nur hier!

## Das Grüne Band Ostsee als Refugium für endemische und seltene Arten



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland